

Festival für Toleranz und Demokratie

„Laut gegen Rechts“ mit Polarkreis 18, Tim Bendzko und vielen anderen am 2. September in Schwerin

Tim Bendzko und Polarkreis 18, Luxuslärm, Jenix und Norman Sinn: Sie und viele weitere Künstler rocken am 2. September die Marstallhalbinsel in Schwerin. Unter dem Motto „Laut gegen Rechts“ wollen Bands und Besucher gemeinsam ordentlich Stimmung machen – für ein demokratisches und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern.

Veranstalter ist die Initiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“, deren Einladung viele junge und angesagte Künstler folgten. Tim Bendzko beispielsweise ist mit seiner Single „Nur noch kurz die Welt retten“ gerade in nahezu jedem Radiosender zu hören. Das ganze Album des jungen Berliners „Wenn Worte meine Sprache wären“ erschien im Juni und steht aktuell auf Platz 5 der deutschen Albumcharts.

Auch Polarkreis 18 weiß, wie sich die Charts anfühlen: Mit „Allein, allein“ schaffte es die Band aus Dresden wochenlang an die Spitzenposition. Das Lied, das auch im Soundtrack des Films „Krabat“ zu hören ist, gehört zu den größten Hits der Jungs aus Sachsen, die live für ihre tolle Bühnenshow bekannt sind.

Norman Sinn stieg vor Jahren unter dem Pseudonym „Bates“ ins Musikgeschäft ein und macht seit 2011 unter seinem eigenen Namen Musik – zum Beispiel als offizieller Support der Grönemeyer-Tour „Schiffsverkehr“. Von HipHop über Jazz und Punk bis Elektropop reichen die Stilrichtungen, derer sich der Thüringer bedient.

Bei so viel musikalischer Vielfalt darf das Publikum auf einen Konzertmarathon der Extraklasse gespannt sein. Los geht es am 2. September um 14 Uhr, der Einlass beginnt um 13 Uhr. Und das Beste: Der Eintritt ist frei. Karten werden kostenlos am Einlasspunkt verteilt. Nähere Informationen gibt es im Netz unter www.lautgegenrechts.de und bei Facebook (www.facebook.com/laut.gegen.rechts).